

# 31. Dresdner APV-Jahreshauptversammlung

## Vereinsarbeit in Zeiten großer Herausforderungen

**Der Akademische Papieringenieurverein an der TU Dresden (APV Dresden) lud am 23. Oktober 2021 zur 31. Jahreshauptversammlung nach Dresden ein. Die Veranstaltung fand während des gemeinsamen „Symposiums der Papieringenieure 2021“ von APV Dresden, VPM und APV Darmstadt im Bilderberg Bellevue Hotel Dresden statt.**

### Eröffnung und Begrüßung

Frau Dr.-Ing. Kerstin Graf, 1. Vorsitzende des APV Dresden, eröffnete die 31. Jahreshauptversammlung und begrüßte neben allen Mitgliedern besonders die Ehrenmitglieder Dipl.-Ing. Volker Barth und Dr.-Ing. habil. Manhart Schlegel, Prof. Dr. Frank Miletzky, Honorarprofessor für Papiertechnik an der TU Dresden sowie als Ehrengast Herrn Andre P. H. Müller, Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der Arbeitgeberverbände der Deutschen Papierindustrie e. V. Pandemiebedingt haben an der Mitgliederversammlung 39 Vereinsmitglieder teilgenommen (es galt die 3G-Regelung).

### Aus dem Bericht der Vorsitzenden

**Vorstandsarbeit** – Die vierundzwanzig Monate seit der letzten Mitgliederversammlung waren pandemiebedingt durch zahlreiche Einschränkungen geprägt. Seit März 2020 konnten keine persönlichen Begegnungen mehr stattfinden, so dass sich die Vorstandsarbeit, auch mit den Vorständen der anderen beiden Vereine, zunehmend in den virtuellen Raum verlagert hat.

Unter diesen Umständen wurden zwei Vorstandssitzungen, eine Online-Beiratssitzung, vier Sitzungen mit dem VPM München und dem APV Darmstadt sowie monatliche Telefonkonferenzen zur Abstimmung der Aktivitäten in Vorbereitung des Symposiums der Papieringenieure durchgeführt.

Neben der Unterstützung der Aktivitas nimmt seit 2015 die Vorbereitung und Planung des gemeinsamen Symposiums der Papieringenieure den weitaus größten Teil der Vorstandsarbeit in Anspruch. Alle drei Absolventenvereine führen ihre Jahreshauptversammlung im Rahmen des Symposiums durch, das inzwischen einen festen Platz im Terminplan zahlreicher Mitglieder des APV Dresden, des APV Darmstadt und des VPM München gefunden hat.

Die Vorbereitungen für das ursprünglich für Oktober 2020 in Dresden geplante Symposium begannen bereits im Januar 2020, mussten dann aber wegen der Corona-bedingten Stornierung aller Veranstaltungen abgebrochen werden.

Im Januar 2021 wurden die Vorbereitungsarbeiten wieder aufgenommen, wobei die ständig wechselnden und in der Bundesrepublik Deutschland völlig uneinheitlichen Corona-Regelungen die Organisatoren vor bisher nicht gekannte Herausforderungen stellten.



Blick in die Mitgliederversammlung

Dennoch kümmerten sich auch diesmal verschiedene Arbeitsgruppen, an denen sich Mitglieder des Vorstands und des Beirats des APV Dresden sehr aktiv beteiligten, um die Organisation des Tagungsorts, der Tagungsvorbereitung und -durchführung, die Planung der Vortragsreihe und die inhaltliche Gestaltung des Tagungsbands sowie der

standteil unserer Vereinsarbeit gehört. Über den geplanten Termin wird Anfang 2022 informiert werden.

**Mitglieder** – Die Mitgliederzahlen sind seit der letzten Berichterstattung leicht zurückgegangen. Der Verein hat aktuell 241 Mitglieder,



Dr. Kerstin Graf



Ina Greiffenberg



Dr. Sabine Heinemann



Andre P. H. Müller MBA

Werbe-Flyer, diverse Texte usw. Den Vereinssatzungen entsprechend kam der Einbeziehung der Studenten und der Organisation des Mentoringprogramms eine große Bedeutung zu. Ebenfalls organisiert werden mussten der gesellige Abend, das Partnerprogramm und die Exkursionen zum Abschluss des Symposiums. Hier geht der besondere Dank an Frau Franziska Gebauer für ihren unermüdlichen Einsatz, die sich der hohen Dynamik an Veränderungen, insbesondere bei der Organisation vor Ort im Hotel Bellevue, mit Bravour gestellt und diese mit dem Team gemeistert hat.

Das Sponsoring Team unter Leitung von Frau Ina Greiffenberg konnte auch unter diesen erschwerten Bedingungen wieder sehr erfolgreich finanzielle Mittel zur Ausgestaltung der Veranstaltung einwerben. Die Teilnahmegebühren konnten auf dem niedrigen Stand vom Vorjahr gehalten werden.

An dieser Stelle wurde allen Beteiligten für ihren engagierten Einsatz zum Gelingen des diesjährigen Symposiums gedankt.

**Sommerfest** – Im Jahr 2020 sollte während des schon Tradition gewordenen Sommerfests das 30-jährige Bestehen unseres Vereins gefeiert werden. Leider mussten diese Veranstaltung und auch das für das Folgejahr geplante Sommerfest pandemiebedingt ausfallen.

In der Hoffnung, dass sich die derzeitig besorgniserregende Situation im kommenden Jahr wieder zum Besseren wendet, ist die Durchführung des Sommerfestes im Jahr 2022 wieder fest eingeplant, da es neben dem Symposium der Papieringenieure zu einem festen Be-

standteil unserer Vereinsarbeit gehört. Über den geplanten Termin wird Anfang 2022 informiert werden.

davon 223 ordentliche Mitglieder (212 Senioren und 11 Aktive) sowie 18 fördernde Mitglieder. Die Entwicklung der Mitgliederzahlen ergab sich aus elf Beendigungen der Mitgliedschaft durch Austritt oder Tod, einem Ausschluss, einer Neuaufnahme bei den Senioren und drei Neuaufnahmen in der Aktivitas. Elf Aktive wechselten zu den Senioren. Den 18 namentlich genannten, treuen fördernden Mitgliedern wurde für ihren Beitrag zur guten finanziellen Ausstattung des Vereins gedankt.

**Finanzen** – Die finanzielle Situation des Vereins ist sehr gut. Neben den Mitgliedsbeiträgen erhält der Verein Unterstützung von Sponsoren und durch Spenden, wofür bereits an dieser Stelle gedankt wurde. Nähere Ausführungen machte dazu anschließend die Kassenwartin Ina Greiffenberg.

**Austausch mit dem Verein ZELLCHEMING** – Zum besseren Austausch mit dem Verein ZELLCHEMING führen die drei Vereine APV Dresden, VPM und APV Darmstadt seit 2020 einen Jour Fixe im Quartal durch. Die Beratungen dienen der Abstimmung von Aktivitäten, beispielsweise zu geplanten Referenten von ZELLCHEMING Forum und der Tagungsreihe des Symposiums der Papieringenieure zur Vermeidung von Dopplungen.

Bei der Wahl des Vereins ZELLCHEMING am 8. Juni 2021 wurden die 1. Vorsitzenden der Vereine APV Dresden, VPM und APV Darmstadt in den Beirat des Vereins ZELLCHEMING gewählt.

## Bericht der Aktivitas

Die Aktivitas war im Berichtszeitraum weitgehend zur Untätigkeit verurteilt. Bereits das Wintersemester 2019/2020 war durch die beginnende Pandemie gekennzeichnet. Geplante Firmenbesuche und Freizeitaktivitäten der Studierenden mussten in den virtuellen Raum verlagert oder ganz abgesagt werden. Ab März 2020 hat praktisch kein Studentenleben mehr stattgefunden. Der Bericht der Aktivitas ist deshalb diesmal nicht die übliche Berichterstattung erfolgreicher durchgeführter Aktivitäten, sondern ein Stimmungsbericht aus Sicht der Studierenden. Robin Douglas berichtete stellvertretend für seine Kommilitoninnen und Kommilitonen über weggebrochene soziale Kontakte und eine sich verschlechternde finanzielle Situation durch den Wegfall von Jobs. Je nach individueller Situation habe dies verstärkt zu Depressionen und anderen damit verbundenen Krankheiten geführt. Die seit Sommersemester 2020 fast ausnahmslos online stattfindenden Vorlesungen hätten zwar Wissen vermittelt, das aber durch fehlendes direktes Feedback nicht richtig verankert werden konnte. Dass Praktika zum Semesterende wieder in Präsenz durchgeführt werden konnten, war positiv, aber durch die zeitliche Häufung weder für die Studierenden noch die Lehrenden optimal. Als größtes Problem wurde jedoch die soziale Isolation empfunden. Besonders Studierende der unteren Fachsemester hatten Schwierigkeiten, sich kennenzulernen und miteinander zu kommunizieren.

Die Ausführungen von Robin Douglas wurden durch Dr. Roland Zelm ergänzt, der als Vertreter des Lehrkörpers der AG Papiertechnik in der Professur für Holztechnik und Faserwerkstofftechnik die Situation aus Sicht der Dozentenschaft beleuchtete. Kleinere Studentenzahlen in den jeweiligen Lehrmodulen, die sonst wenig erfreulich sind, haben sich unter den pandemischen Bedingungen als positiv erwiesen, weil kleinere Gruppen früher mit dem Präsenzunterricht beginnen konnten. Stark besuchte Module wurden für die Praktika entsprechend in kleinere Gruppen aufgeteilt. Stark nachteilig für die Gewinnung neuer Studierender für ein Studium in der Vertiefungsrichtung Papiertechnik jedoch habe sich das Fehlen der betrieblichen Kontakte ausgewirkt. Sowohl 2020 als auch 2021 konnten weder Tagesexkursionen noch die traditionelle einwöchige Jahresexkursion organisiert und durchgeführt werden. Für das Jahr 2022 sind erste Planungen angelaufen. Es bleibt zu hoffen, dass die Entwicklung der pandemischen Lage der Durchführung eines planmäßigen aktiven Studienbetriebs nicht entgegensteht.

## Kassen- und Revisionsbericht

Die Kassenwartin Ina Greiffenberg erstattete den Kassenbericht mit einer zusammenfassenden Übersicht der Einnahmen und Ausgaben. Es liegt positiver Kassenstand vor. Kassenprüferin Dr. Sabine Heinemann bestätigte in ihrem Revisionsbericht die korrekte Kassenführung und schlug die Entlastung der Kassenwartin vor, die von der Mitgliederversammlung einstimmig erteilt wurde.

## Aktuelle Situation bei der Papiertechnikausbildung

Prof. Dr. Frank Miletzky berichtete in Kürze, dass die papiertechnische Ausbildung an der TU Dresden zwar auch den generell verzeichneten Rückgang an Studierenden in ingenieurtechnischen Studienfächern zu spüren bekomme, aber seit der Einordnung in die Studienrichtung Holztechnik und Faserwerkstofftechnik kontinuierlich gut ausgebildete Diplom-Ingenieure für die Zellstoff-,

Papier- und Zulieferindustrie hervorbringe. Der derzeitige Strategieprozess der TU Dresden unterstütze die aktuellen Bemühungen, die papiertechnische Ausbildung perspektivisch noch besser in die Bioökonomie einzuordnen. Der Exzellenz-Status der TU Dresden sei dafür ausgesprochen hilfreich, genauso wie die Tatsache, dass be-



**Beglückwünschung der Jubilare (v.l.n.r.):  
Dr. Kerstin Graf, Dr. Manhart Schlegel, Volker Barth,  
Prof. Dr. Frank Miletzky**

reits jetzt die Neubesetzung der Professur für Holztechnik und Faserwerkstofftechnik sicher ist, wenn Prof. Dr. André Wagenführ in einigen Jahren emeritiert werden wird. Die Honorarprofessur für Papiertechnik soll ebenfalls weitergeführt werden und wird zukünftig noch mehr als bisher durch die Papiertechnische Stiftung (PTS) Heidenau unterstützt, die den Antrag als An-Institut der TU Dresden gestellt hat (näheres zur aktuellen Situation der papiertechnischen Ausbildung siehe Seite 710).

## Festvortrag 30 Jahre APV Dresden

Am 16. November 2020 beging der APV Dresden sein 30-jähriges Jubiläum. Zur Vorbereitung einer angemessenen Festveranstaltung im Rahmen des Sommerfestes und einer Festschrift wurde im Herbst 2019 ein Arbeitskreis ins Leben gerufen, dem die Gründungsmitglieder Prof. Dr.-Ing. habil. Jürgen Blechschmidt, Dipl.-Ing. Rüdiger Ocken und Dr.-Ing. Sabine Heinemann sowie Dr.-Ing. Kerstin Graf, Dipl.-Ing. Ina Greiffenberg, Dipl.-Ing. Volker Barth, Dipl.-Ing. Andreas Bock und Maximilian Loist als Vertreter der Aktivitas angehörten. Zunächst fanden verschiedene Treffen in Präsenz statt, die allerdings pandemiebedingt in den virtuellen Bereich wechseln und schließlich wegen Absage der geplanten Veranstaltung ganz eingestellt werden mussten. Während dieser Treffen konnten aber das inhaltliche Gerüst der Festschrift erarbeitet und Aufträge für entsprechende Zuarbeiten an die Mitglieder des Arbeitskreises verteilt werden. Dr. Sabine Heinemann hat diese Zuarbeiten schließlich federführend zusammengestellt, so dass die Festschrift rechtzeitig zur diesjährigen Mitgliederversammlung fertiggestellt und allen Mitgliedern übergeben werden konnte.

Während der Mitgliederversammlung stellte Frau Dr. Heinemann die Festschrift vor und unterstrich die Bedeutung des umfangreich zusammengetragenen Materials aus der Geschichte des Vereins und der papiertechnischen Ausbildung an der TU Dresden durch kleine Anekdoten.

Ein wichtiger inhaltlicher Punkt der Festschrift soll hier noch einmal zitiert werden – die Nachwuchswerbung: „Gemeinsam ... müssen Wege gefunden werden, um das Interesse junger Menschen an der Papiertechnik zu wecken und so zu beizutragen, dass die Studentenzahlen an der TU Dresden und den anderen Hochschulen Deutschlands zunehmen. Dabei müssen die Vorteile der Arbeit in der Papierindustrie wie Vielseitigkeit der Arbeit, Umgang mit Spitzentechnologien, aber auch die sehr guten Berufs- und Karriereaussichten verbunden mit einer attraktiven Entlohnung herausgestellt werden. Weiterhin müssen Möglichkeiten gefunden werden, diese Vorteile der jungen Generation nahe zu bringen und sie damit zum Studium der Papiertechnologie zu begeistern.“

## Ehrungen

Während der Mitgliederversammlungen wurden folgende Vereinsmitglieder anlässlich ihrer 2020 und 2021 stattgefundenen runden Geburtstage beglückwünscht: Ehrenmitglied Prof. Dr.-Ing. habil. Jürgen Blechschmidt, Ehrenvorsitzender Dipl.-Ing. Rüdiger Ocken, Ehrenmitglied Dr.-Ing. habil. Manhart Schlegel, Ehrenmitglied Dipl.-Ing. Volker Barth, Prof. Dr. rer. nat. Frank Miletzky und Ehrenmitglied Dr.-Ing. Kerstin Graf. Dem krankheitsbedingt abwesenden Ehrenvorsitzenden wurden an dieser Stelle herzliche Genesungswünsche ausgesprochen.

In Vertretung für RA Christian Prinz, Hauptgeschäftsführer des Verbandes Nord- und Ostdeutscher Papierfabriken (VNOP), wurde während der Mitgliederversammlung die Ehrung von Herrn Dipl.-Ing. Ruben Pohlent mit dem VNOP-Preis durch Dipl.-Ing. Holger Palm vorgenommen. Ruben Pohlent erhielt diesen Preis für die beste Diplomarbeit, die er zum Thema „Modellbildung zum Verhalten von getrennt und gemischt gemahlten Faserstoffen (2-Komponenten System)“ geschrieben hat.

Andre Müller, Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der Arbeitgeberverbände der Deutschen Papierindustrie e. V., verlieh während des Symposiums der Papieringenieure den VAP-Preis für die effektivste Studienleistung der Studienrichtung Papiertechnik an der TU Dresden an Dipl.-Ing. Maximilian Skalla und Dipl.-Ing. Peter Singer. Pandemiebedingt ohne Öffentlichkeit erhielt Dipl.-Ing. Katharina Korb bereits 2020 den Hanns-Voith-Stiftungspreis für besonders herausragende und innovative Studienleistungen sowie den VNOP-Preis für die beste Diplomarbeit. Die feierliche Übergabe des Hanns-Voith-Stiftungspreises fand am 12. November 2021 statt.

Julian Schmid wurde 2020 mit dem VAP-Preis für das effektivste Studium ausgezeichnet.

## Sonstiges

**Verschiebung der Vorstandswahl um ein Jahr** – Turnusgemäß sollte während der 31. Mitgliederversammlung ein neuer Vorstand gewählt werden. Da der bisherige 2. Vorsitzende Dipl.-Ing. Andreas Bock, der satzungsgemäß zum 1. Vorsitzenden hätte gewählt werden sollen, kurz vor der Mitgliederversammlung sein Amt im Vorstand niedergelegt hat, musste dieser Punkt der ursprünglichen Tagungsordnung gestrichen werden.

Unsere Satzung erlaubt derzeit nicht, ein anderes Vereinsmitglied in den Vorstand zu kooptieren. Der Vorstand kann aber bei Ausfall eines Vorstandsmitglieds weiterarbeiten, wenn die Vakanz durch Aufgabenverteilung auf die verbleibenden Vorstandmitglieder abgesichert wird.

Der derzeitige APV-Vorstand mit Frau Dr.-Ing. Kerstin Graf als 1. Vorsitzende, Frau Dipl.-Ing. Ina Greiffenberg als Kassenwartin und Frau Dipl.-Ing. Franziska Gebauer als Schriftführerin wird für ein weiteres Jahr im Amt bleiben. Auch die Kassenprüferin Frau Dr.-Ing. Sabine Heinemann und der Beirat haben ihre Bereitschaft erklärt, für ein weiteres Jahr dem APV zur Verfügung zu stehen.

Ein neuer Vorstand soll während der 32. Mitgliederversammlung 2022 gewählt werden. Dr. Albrecht Miletzky, der ursprünglich für das Amt des 2. Vorsitzenden zur Wahl stand, hat sich bereit erklärt, bei der Wahl 2022 für das Amt des 1. Vorsitzenden zu kandidieren. Um sich einzuarbeiten, wurde Dr. Miletzky mit einstimmiger Zustimmung der Mitgliederversammlung ohne Amt als Gast in den Vorstand des APV Dresden aufgenommen.

**Überarbeitung der Satzung** – Vor dem Hintergrund der pandemischen Lage und der aktuellen Situation im Vorstand muss unsere Satzung, deren letzte Fassung auf der Mitgliederversammlung am 8.10.2016 beschlossen wurde, erneut einer Überarbeitung und Ergänzung unterzogen werden. Dieser Aufgabe werden sich die Vereinsmitglieder Dr.-Ing. Sabine Heinemann, Prof. Dr. Frank Miletzky und Dipl.-Ing. Volker Barth widmen mit dem Ziel, die nächste Fassung unserer Satzung auf der Mitgliederversammlung 2022 zur Abstimmung zu bringen.

**Wechsel in der Hauptgeschäftsführung des VAP** – Andre P. H. Müller MBA, seit 1.7.2020 Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der Arbeitgeberverbände der Deutschen Papierindustrie e. V. (VAP) und damit Nachfolger von RA Stephan Meißner, ist der Einladung des APV Dresden gefolgt und hat als Gast an der Mitgliederversammlung teilgenommen. Während seiner kurzen persönlichen Vorstellung betonte er, auch in Zukunft die Unterstützung der papiertechnischen Ausbildung durch die Arbeitgeberverbände zu seiner vorrangigen Aufgabe zu machen.

## Schlusswort der 1. Vorsitzenden des APV Dresden

Abschließend dankte Frau Dr.-Ing. Kerstin Graf nochmals allen Beteiligten für die Organisation der APV-Tagung 2021, für die interessanten Vorträge im Rahmen der Vortragsreihe rund um das Thema „KLARTEXT.ÖKOLOGIE. Standortbestimmung der Zellstoff- und Papierindustrie auf dem Weg zu einer CO<sub>2</sub>-neutralen und umweltgerechten Produktion“ vom Vortag sowie den Sponsoren für die geleistete finanzielle Unterstützung. Sie wünschte allen noch eine weiterhin gute Veranstaltung, die mit den Berichten der Hochschulen und den studentischen Vorträgen abgeschlossen wurde.

Die 32. Jahreshauptversammlung des APV Dresden wird im Rahmen des nächsten gemeinsamen Symposiums der Papieringenieure am 21. und 22. Oktober 2022 in Berchtesgaden stattfinden. Der Vorstand des APV Dresden hofft bis dahin auf eine Entspannung der pandemischen Lage und damit auf eine zahlreiche Teilnahme seiner Mitglieder.

(Dr. Sabine Heinemann)